

Hallo zusammen,

ich möchte hier einfach mal meine Erfahrungen mit 15 Jahren Finasterid mitteilen. Und letztlich ist es auch eine Warnung vor den Nebenwirkungen dieses Produkts. Eventuell wird daher dieser Beitrag ja auch sofort gelöscht, ich kenne die Autoren dieses Forums alopezie.de nicht.

Finasterid hat bei mir vor rund 15 Jahren gut gewirkt. Mit Ende 20 hatte ich große Geheimratsecken und relativ dünnes Haar. Ich habe dann zunächst die Originalen Fin-Tabletten genommen, ca. 1 mg am Tag. Ich habe immer die 5 mg-Tabletten geteilt. Ich hatte leichte Nebenwirkungen, wie Libido-Reduktion, Erektionsschwäche. Aber das war damals alles im Rahmen und für mich verkraftbar und habe daher Fin weiter genommen. Die Haare sind auch tatsächlich dichter geworden, sogar meiner Freundin war es aufgefallen. Mit den Jahren habe ich schleichend eine deutliche Verschlechterung meiner Stimmung festgestellt, bis hin zur Depression und Selbstmordgedanken. Ich habe Magen-Darmprobleme bekommen, ich konnte immer weniger Lebensmittel essen, meine Haut hat sich verschlechtert usw. Aber ich habe Fin weitergenommen. Meine Haare waren mir wichtiger.

So vor sechs Jahren habe ich dann ein leichtes Kribbeln in den Füßen bemerkt. Inzwischen sind es starke, brennende Schmerzen. Normale Schmerzmittel wirken hier gar nicht. Ich habe jetzt eine Odyssee durch die Arztpraxen und Kliniken hinter mir. Es gab Verdacht auf Tumore, Multiple-Sklerose, Diabetis, Morbus Fabry etc. etc. Alles wurde ausgeschlossen. Letztlich bin ich u. a. auch beim Neurologen gelandet. Hier wurde nach vielen Monaten eine "Small-Fibre-Polyneuropathie" festgestellt. Das sind die feinsten Nervenendungen in der Haut. Diese sind bei mir geschädigt. Und es ist fortschreitend.

Meine Schmerzen wünsche ich wirklich niemandem. Die Nächte sind der Horror. Die Ursache ist bislang tatsächlich unbekannt. Inzwischen sind auch meine Hände und meine Hüfte stark betroffen, es ist immer die Haut. In der Regel werden diese feinsten Nervenendungen in der Haut durch Gifte geschädigt, z. B. durch Schwermetalle. Es gibt über 60 verschiedene Ursachen für so eine Small-Fibre-PNP". Zusätzlich habe ich eine taube Stelle auf der Haut, in der Region des Magens und der Bauchmuskel direkt darunter hat sich komplett zurückentwickelt.

Da ich sonst sehr gesund lebe, meinen Wohnort, die gewohnten Lebensmittel und den Arbeitgeber mehrfach gewechselt habe, kann ich eine Vergiftung mit Schwermetallen etc. ausschließen. Auch eine erbliche Veranlagung kann ich ausschließen. Ich habe es dennoch einmal testen lassen. Ergebnis: keine Vergiftung mit Schwermetallen. In Kürze muss ich jetzt ins Krankenhaus, hier werde ich eine Woche lang durchgecheckt, um die Ursache zu finden.

Ich persönlich bin mir inzwischen sehr sicher, dass es das Fin war bzw. ist. Habe es auch den Ärzten offen gesagt. Dennoch gehe ich ins Krankenhaus, um sicher zu sein, ob es eine andere Ursache gibt.

Seit 4 Monaten nehme ich dieses Zeug Fin nicht mehr. Ich habe mich langsam rausgeschlichen. Meine Stimmung ist deutlich besser, ich bin optimistischer - trotz der Schmerzen. Ich erkenne

mich selbst manchmal nicht wieder, wie positiv ich bin. Auch meine Magen- und Darmkrämpfe sind besser geworden und meine Haut im Gesicht wirkt gesünder. Zumindest sagt meine Freundin das. Aber die Haare fallen langsam aus. Das nehme ich jetzt doch gerne in Kauf. Mit den Jahren bin ich halt schlauer geworden. Meine Haare sind diese Schmerzen nicht wert. Und: Auch die Small-Fibre-PNP ist jetzt langsam wenigstens zum Stillstand gekommen. Inzwischen hatte ich sogar schon ein Kribbeln und leichte Schmerzen im Gesicht! So hatte es an den Füße und an den Händen damals auch begonnen. Dieses Kribbeln im Gesicht ist wieder zum Glück gänzlich verschwunden.

Für mich ist der Zusammenhang inzwischen eindeutig. Finasterid löst eine Polyneuropathie aus. Ich kann nur jedem Raten, die Finger von dem Fin oder den alternativen Präparaten zu lassen. In den USA gibt es bestimmt nicht ohne Grund den Begriff "Post-Finasterid-Syndrome". Siehe auch im deutschen Wikipedia unter Post-finasteride_syndrome. Hier ist noch ein wenig erklärt. Oder auf der Homepage der amerikanischen pfsfoundation punkt org.

Das Zeug ist einfach pures Gift und kein Heilmittel gegen Haarausfall.

Grüße
